

# Schmitz & Partner Global Offensiv Jahresbericht

31.12.2015



Fondsmanager:



Beraten durch:



Vertrieb und Initiator:



Fondsgesellschaft:



## **Jahresbericht 31.12.2015**

Marktentwicklung und Tätigkeitsbericht	4
Vermögensaufstellung im Überblick	8
Vermögensaufstellung	10
Angaben zu den Kosten gemäß § 101 Abs. 2 und 3 KAGB	18
Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV	20
Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers	30
Ertragsverwendung	32
Steuerliche Hinweise	33

FRANKFURT-TRUST  
Investment-Gesellschaft mbH  
Bockenheimer Landstraße 10  
60323 Frankfurt am Main  
Postanschrift:  
Postfach 11 07 61  
60042 Frankfurt am Main  
Telefon (0 69) 9 20 50 - 200  
Telefax (0 69) 9 20 50 - 101  
[www.frankfurt-trust.de](http://www.frankfurt-trust.de)

# Marktentwicklung und Tätigkeitsbericht

## Ausgangslage

Die Kapitalmärkte gerieten 2015 in unruhiges Fahrwasser. Nachdem die expansive Geldpolitik der Zentralbanken über den Jahreswechsel hinweg noch für weiter steigende Kurse gesorgt hatte, dämpften hohe Bewertungen an den Aktienmärkten sowie die drohende Zahlungsunfähigkeit Griechenlands ab dem Frühjahr die Kauflust der Investoren. Rückläufige Wachstumswahlen und die überraschende Abwertung der Währung in China lösten im dritten Quartal Turbulenzen an den chinesischen Börsen aus, die weltweit auf andere, insbesondere exportabhängige Aktienmärkte übergriffen. Vor dem Hintergrund günstiger Bedingungen für europäische Unternehmen aufgrund des schwachen Euros, der niedrigen Rohstoffpreise und der anhaltend expansiven Geldpolitik erwies sich insbesondere die europäische Konjunktur bis zum Jahresende als robust.

## Geldmarkt

Die Geldpolitik aller relevanten Notenbanken blieb im Berichtszeitraum unverändert expansiv ausgerichtet. Die Geldmarktsätze bewegten sich auf schon sehr niedrigem Niveau weiterhin leicht abwärts.

## Anleihen

Um deflationäre Tendenzen zu bekämpfen, startete die Europäische Zentralbank EZB ein groß angelegtes Ankaufprogramm für Anleihen, das entgegen mancher Erwartungen die Renditen von Staatsanleihen aber nur noch temporär weiter reduzierte. Stattdessen stieg die Rendite zehnjähriger Bundesanleihen nach einem Rekordtiefstand von 0,05 Prozent im April wenige Wochen später auf über ein Prozent. Ein wichtiger Grund hierfür waren vorübergehend besser werdende Konjunkturzahlen und die dementsprechend abnehmende Sorge vor dem Schreckgespenst der Deflation. Im Zuge der sich zuspitzenden Griechenlandkrise fielen die Renditen im Sommer wieder zurück und bewegten sich danach unter Schwankungen weitgehend seitwärts. Die erste Zinserhöhung der US-Zentralbank seit neun Jahren und die Ausweitung des Anleihekaufprogramms der EZB im Dezember hatten noch keine gravierenden Auswirkungen.

## Aktien

Insbesondere die europäischen Aktienmärkte begrüßten das EZB-Programm zu Jahresbeginn mit einem Kursfeuerwerk. Deutlich verhaltener verlief die Entwicklung in den USA – hier zeigte sich die Konjunktur robust, aber weniger dynamisch als erwartet. Die geopolitischen Krisen in der Ukraine und Griechenland ließen die Unsicherheit an den Aktienmärkten wieder ansteigen. Es waren dann aber vor allem negative Nachrichten aus China, die zu einer heftigen Korrektur an den Aktienmärkten führten. Der DAX fiel erstmals seit Januar wieder unter die Marke von 10.000 Punkten. Nach einer kurzen Beruhigung setzten der VW-Abgasskandal und die Unsicherheit über die zukünftige Politik der US-Notenbank die Aktien erneut unter Druck. Das dritte Quartal 2015 war damit für Aktien eines der schlechtesten seit 2011. In der Folge erholten sich die Aktienkurse wieder etwas, erreichten aber angesichts der Marktschwankungen im Dezember nicht mehr die Höchstmarken aus dem Frühjahr.

## Schmitz & Partner Global Offensiv

Der Schmitz & Partner Global Offensiv legt bis zu 100 Prozent weltweit in Aktienfonds und Einzelaktien an. Der Fonds bietet eine Mischung aktiv gemanagter Zielfonds von etablierten Gesellschaften und von Fondsboutiquen, die global große Märkte, aber auch spezielle Regionen und Themen abdecken. Die Auswahl der Anlagen beruht auf der Einschätzung des Fondsmanagements der FRANKFURT-TRUST Invest Luxemburg AG, die bei diesem Fonds durch die SCHMITZ & PARTNER AG – Privates Depotmanagement beraten wird. Ziel einer Anlage im Schmitz & Partner Global Offensiv ist es, an der Entwicklung der weltweiten Aktienmärkte teilzuhaben.

Im Laufe der letzten zwölf Monate stieg die Investitionsquote des Fonds leicht von 93 Prozent zu Jahresbeginn auf 96 Prozent zum Ende des Jahres. Der in Aktienfonds investierte Teil fiel von 56 Prozent zu Jahresbeginn auf knapp 54 Prozent am Ende des Jahres, der Anteil der Einzelaktien stieg im Gegenzug deutlich von 37 Prozent auf über 42 Prozent. Weiterhin hoch ist der direkt oder indirekt in den sogenannten Emerging Markets (Schwellenländern) investierte Teil des Fondsvermögens, der zum Jahresende mehr als ein Drittel des Fondsvermögens ausmachte. Anlage-

schwerpunkte des Fonds waren im vergangenen Jahr nach wie vor unterbewertete Einzelaktien sowie Aktienfonds mit der Ausrichtung „Emerging Markets“.

Der Schmitz & Partner Global Offensiv Fonds verbuchte im Börsenjahr 2015 einen akzeptablen Zuwachs: Bei einer Volatilität (Schwankungsrisiko von 12,7 Prozent) im Jahresdurchschnitt (das ist nur rund zwei Drittel des Schwankungsrisikos des Weltaktienindex) erzielte er einen Wertzuwachs von 4,5 Prozent.

#### **Vorteile**

- Wachstumsorientierte Vermögensverwaltung
- Chance auf höhere Erträge
- Breite Streuung auf unterschiedliche Zielfonds und Anlageklassen

#### **Risiken**

- Kursschwankungen und Wertverluste an den ausgewählten Anlagemärkten
- Schwächere Wertentwicklung einzelner Zielfonds
- Währungsverluste

#### **Kommentierung des Veräußerungsergebnisses**

Für den Anleger ist immer die gesamte Wertentwicklung des Fonds relevant. Diese speist sich aus mehreren Quellen wie den aktuellen Bewertungen der Wertpapiere und derivativen Instrumente, Zinsen und Dividenden sowie dem Ergebnis der Veräußerungsgeschäfte. Veräußerungsgeschäfte erfolgen grundsätzlich aus taktischen und strategischen Überlegungen des Fondsmanagements. Dabei können Wertpapiere und Derivate auch mit Verlust veräußert werden, beispielsweise um das Portefeuille vor weiteren erwarteten Wertminderungen zu schützen oder um die Liquidität des Fonds sicherzustellen.

Im zurückliegenden Geschäftsjahr gab es keine Veräußerungsgeschäfte.

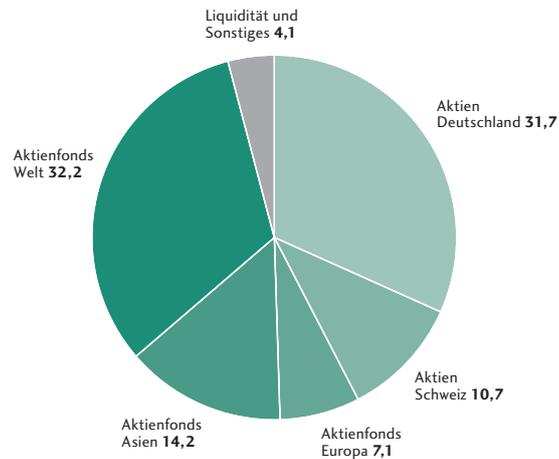
# Vermögensaufstellung im Überblick

31.12.2015

## Vermögensübersicht

<b>Fondsvermögen in Mio. EUR</b>	<b>14,1</b>
	in % vom Fondsvermögen
<b>I. Vermögensgegenstände</b>	<b>100,54</b>
1. Aktien	42,39
2. Investmentfonds	53,52
3. Forderungen	0,02
4. Bankguthaben	4,61
<b>II. Verbindlichkeiten</b>	<b>-0,54</b>
<b>III. Fondsvermögen</b>	<b>100,00</b>

## Portfeuillestruktur nach Assetklassen in %



# Vermögensaufstellung

31.12.2015

Gattungsbezeichnung ISIN	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 31.12.2015	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	in % vom Fonds- vermögen
im Berichtszeitraum							
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>						<b>5.993.551,34</b>	<b>42,39</b>
<b>Aktien</b>						<b>5.993.551,34</b>	<b>42,39</b>
<b>Deutschland</b>						<b>4.483.860,00</b>	<b>31,71</b>
<b>Chemie</b>						1.330.800,00	9,41
FUCHS PETROLUB Inhaber-Vorzugsaktien							
DE0005790430	Stück	30.000	0	0	44,3600 EUR	1.330.800,00	9,41
<b>Gesundheit/Pharma</b>						1.092.060,00	7,72
STRATEC Biomedical NA							
DE0005TRA555	Stück	18.000	18.000	0	60,6700 EUR	1.092.060,00	7,72
<b>Industrie</b>						1.320.000,00	9,34
KRONES							
DE0006335003	Stück	12.000	0	0	110,0000 EUR	1.320.000,00	9,34
<b>Versicherungen</b>						741.000,00	5,24
Münchener Rückversicherung vinkulierte NA							
DE0008430026	Stück	4.000	0	0	185,2500 EUR	741.000,00	5,24
<b>Schweiz</b>						<b>1.509.691,34</b>	<b>10,68</b>
<b>Bau &amp; Materialien</b>						584.551,96	4,14
LafargeHolcim NA							
CH0012214059	Stück	12.600	600	0	50,3000 CHF	584.551,96	4,14
<b>Industrie</b>						925.139,38	6,54
Bucher Industries							
CH0002432174	Stück	3.000	0	0	227,6000 CHF	629.764,39	4,45
Meyer Burger Technology NA							
CH0108503795	Stück	52.500	0	0	6,1000 CHF	295.374,99	2,09
<b>Investmentfonds</b>						<b>7.567.092,04</b>	<b>53,52</b>
<b>Aktienfonds</b>						<b>7.567.092,04</b>	<b>53,52</b>
<b>Gruppeneigene Aktienfonds</b>						825.719,00	5,84
FT Global HighDividend							
DE0005317416	Anteile	10.700	0	0	77,1700 EUR	825.719,00	5,84
<b>Gruppenfremde Aktienfonds</b>						6.741.373,04	47,68
Aberdeen Global-Asian Smaller Co. A2 USD							
LU0231459107	Anteile	20.000	0	0	37,5220 USD	686.066,39	4,85
Carmignac Investissement FCP A EUR Acc.							
FR0010148981	Anteile	1.000	0	0	1.123,5100 EUR	1.123.510,00	7,95
Emerging Markets High Value							
LU0047906267	Anteile	300	0	0	1.507,8900 EUR	452.367,00	3,20
Franklin Mutual European Fund A (acc) EUR							
LU0140363002	Anteile	42.000	0	0	24,0900 EUR	1.011.780,00	7,15
LINGOHR-ASIEN-SYST.-LBB-INVEST							
DE0008479387	Anteile	9.000	0	0	80,7500 EUR	726.750,00	5,14
M&G Global Basics Euro-Class A							
GB0030932676	Anteile	28.500	0	0	25,9249 EUR	738.859,65	5,23
Templeton Asian Growth Fund A (acc) EUR							
LU0229940001	Anteile	25.500	0	0	23,2800 EUR	593.640,00	4,20
Templeton Frontier Markets Fund A (acc) EUR							
LU0390137031	Anteile	40.000	0	0	19,5000 EUR	780.000,00	5,52





**Ertrags- und Aufwandsrechnung  
für den Zeitraum vom 1.1.2015 bis 31.12.2015**

	Gesamtwert in EUR	je Anteil in EUR
<b>I. Erträge</b>		
1. Dividenden incl. Aussteller	82.596,13	0,31
2. Dividenden ausl. Aussteller (vor Quellensteuer)	52.127,70	0,20
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	41,60	0,00
4. Erträge aus Investmentanteilen	26.110,21	0,10
5. Abzug ausl. Quellensteuer	- 3.709,47	- 0,01
6. Sonstige Erträge	56.035,59	0,21
<b>Summe der Erträge</b>	<b>213.201,76</b>	<b>0,81</b>
<b>II. Aufwendungen</b>		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen*	534,64	0,00
2. Verwaltungsvergütung	268.825,33	1,03
davon: Verwaltungsvergütung	231.112,97	
davon: Erfolgsabhängige Verwaltungsvergütung	37.712,36	
3. Verwahrstellenvergütung	12.032,29	0,04
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	21.364,69	0,08
5. Sonstige Aufwendungen	3.367,01	0,01
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>306.123,96</b>	<b>1,16</b>
<b>III. Ordentlicher Nettoertrag</b>	<b>- 92.922,20</b>	<b>- 0,35</b>
<b>IV. Veräußerungsgeschäfte</b>		
1. Realisierte Gewinne	571,87	0,00
2. Realisierte Verluste	- 4,30	0,00
<b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften**</b>	<b>567,57</b>	<b>0,00</b>
<b>V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>- 92.354,63</b>	<b>- 0,35</b>
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	878.802,23	3,35
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	- 111.532,73	- 0,43
<b>VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>767.269,50</b>	<b>2,92</b>
<b>VII. Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>674.914,87</b>	<b>2,57</b>

\* inklusive eventuell angefallener negativer Einlagenzinsen

\*\* lediglich Devisenergebnis

**Verwendungsrechnung**

	Gesamtwert in EUR	je Anteil in EUR
<b>Berechnung der Wiederanlage</b>		
<b>I. Für die Wiederanlage verfügbar</b>		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	- 92.354,63	- 0,35
2. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	- 15.729,96	- 0,06
3. Zuführung aus dem Sondervermögen*	108.084,59	0,41
<b>II. Wiederanlage</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

\* Aufgrund des negativen Ergebnisses des Geschäftsjahres und der abzuführenden Steuerliquidität wurde eine Zuführung aus dem Sondervermögen vorgenommen.

**Entwicklungsrechnung**

	in EUR	in EUR
<b>I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres</b>		<b>13.749.717,64</b>
1. Mittelzufluss (netto)		- 278.595,16
a) Mittelzuflüsse aus		
Anteilschein-Verkäufen	611.955,23	
b) Mittelabflüsse aus		
Anteilschein-Rücknahmen	- 890.550,39	
2. Ertragsausgleich/ Aufwandsausgleich		- 8.008,46
3. Ergebnis des Geschäftsjahres		674.914,87
davon nicht realisierte Gewinne	878.802,23	
davon nicht realisierte Verluste	- 111.532,73	
<b>II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres</b>		<b>14.138.028,89</b>

**Vergleichende Dreijahresübersicht**

Geschäftsjahr	Fondsvermögen in EUR	Anteilwert in EUR
31.12.2012	14.121.989	45,11
31.12.2013	13.175.014	48,44
31.12.2014	13.749.718	51,63
31.12.2015	14.138.029	53,93

## Angaben zu den Kosten gemäß § 101 Abs. 2 und 3 KAGB

### **Ausgabeaufschlag der in dem Fonds enthaltenen Zielfonds:**

Im Berichtszeitraum fielen für die in dem Fonds enthaltenen Zielfonds keine Ausgabeaufschläge an.

### **Verwaltungsvergütungen\* der in dem Fonds enthaltenen Zielfonds:**

	% p. a.
Aberdeen Global-Asian Smaller Co. A2 USD	1,75
Carmignac Investissement FCP A EUR Acc.	1,50
Emerging Markets High Value	1,50
Franklin Mutual European Fund A(acc) EUR**	1,50
FT Global HighDividend	1,25
LINGOHR-ASIEN-SYST.-LBB-INVEST	1,65
M&G Global Basics Euro-Class A	1,75
Templeton Asian Growth Fund A (acc) EUR**	1,85
Templeton Frontier Markets Fund A (acc) EUR**	2,10
Templeton Growth Fund (EUR) A (acc)**	1,50

\* Darüber hinaus können performanceabhängige Verwaltungsvergütungen anfallen.

\*\* inklusive Administrationskosten.





## Gesamtkostenquote (Laufende Kosten) in %

2,50

Die Laufenden Kosten drücken die Summe aller Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten, inkl. Zielfondskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Zudem fiel aufgrund der Outperformance gegenüber seiner vorgegebenen Orientierungsgröße für den Fonds eine erfolgsabhängige Verwaltungsvergütung in Höhe von 0,32 % p. a. des durchschnittlichen Fondsvermögens an.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen. Ein wesentlicher Teil der aus dem Sondervermögen an die Kapitalverwaltungsgesellschaft geleisteten Vergütungen wird für Vergütungen an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen verwendet.

## Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Die sonstigen Erträge bestehen in voller Höhe aus Bestandsprovisionen Zielfonds.

Im Berichtszeitraum sind keine Kosten aus Transaktionsumsätzen angefallen.

## Angaben zur Mitarbeitervergütung

### Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Kapitalverwaltungsgesellschaft gezahlten Mitarbeitervergütung

Davon feste Vergütung

Davon variable Vergütung

Zahl der Mitarbeiter der Kapitalverwaltungsgesellschaft

EUR	7.160.746,00
EUR	5.944.746,00
EUR	1.216.000,00
Anzahl	73

### Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Kapitalverwaltungsgesellschaft gezahlten Vergütung an Führungskräfte und andere Risikoträger

Davon Führungskräfte

Davon andere Risikoträger

EUR	1.528.080,00
EUR	1.528.080,00
EUR	0,00

## Angaben zu wesentlichen Änderungen gemäß § 101 Absatz 3 Nr. 3 KAGB

Im Rahmen der in § 6 Satz 3 der DerivateV vorgesehenen Regelungen wurde für den Schmitz & Partner Global Offensiv die Ermittlung der Marktrisikogrenze für den Einsatz von Derivaten und Finanzinstrumenten mit derivativer Komponente per 16. März 2015 vom einfachen zum qualifizierten Ansatz gewechselt.

Während des Berichtszeitraums gab es keine weiteren wesentlichen Änderungen gemäß § 101 Absatz 3 Nr. 3 KAGB.

---

### Angaben gemäß § 300 KAGB

#### Prozentualer Anteil schwer liquidierbarer Vermögensgegenstände

Prozentsatz der schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände, für die besondere Regeln zum Berichtsstichtag gelten:

0,00

#### Angaben zu neuen Regelungen zum Liquiditätsmanagement

Im Berichtszeitraum hat es keine Änderungen im Liquiditätsmanagement gegeben.

#### Angaben zum Risikoprofil

Für die Bewertung der Hauptrisiken wurden zum Bestandsstichtag folgende Größen gemessen:

#### Marktrisiko

Der DV01 lag bei 0,00 Euro. Die Zinssensitivität DV01 beschreibt dabei die Veränderung des Fondsvermögens bei einem Anstieg der Marktzinsen um einen Basispunkt.

Der CS01 lag bei 0,00 Euro. Die Spreadsensitivität CS01 ist die Veränderung des Fondsvermögens bei einem Anstieg der Credit Spreads um einen Basispunkt.

Das Net Equity Delta lag bei 135.624,95 Euro. Die Aktiensensitivität beschreibt dabei die Änderung des Fondsvermögens bei einem Anstieg der Aktienkurse um einen Basispunkt.

Das Net Currency Delta lag bei 22.004,15 Euro. Die Fremdwährungssensitivität Net Currency Delta ist die Änderung des Fondsvermögens bei einem Anstieg aller Fremdwährungskurse um 1 %.

Das Net Commodity Delta lag bei 0,00 Euro. Die Rohstoffsensitivität Net Commodity Delta ist die Änderung des Fondsvermögens bei einem Anstieg aller Rohstoffpreise um 1 %.

Das gesetzliche Limit (200 %) für das Marktrisiko nach qualifizierten Ansatz wurde nicht überschritten. Im Berichtszeitraum gab es keine Verletzung der internen Limite für das Marktrisiko.

#### Kontrahentenrisiko

Der Fonds hält zum Bestandsstichtag keine OTC-Derivate im Bestand.

---

---

## Liquiditätsrisiko

Der Anteil des Portfolios, der innerhalb der folgenden Zeitspannen marktschonend liquidiert werden kann, liegt zum Bestandsstichtag bei:

< 1 Tag	16 %
2 – 7 Tage	23 %
8 – 30 Tage	61 %
31 – 90 Tage	0 %
91 – 180 Tage	0 %
181 – 365 Tage	0 %
> 365 Tage	0 %

Die Ermittlung der Aktienliquidität leitet sich dabei direkt aus den am Markt beobachteten durchschnittlichen Handelsumsätzen ab. Übrige Wertpapiere wie Anleihen, Zielfonds oder strukturierte Wertpapiere werden über eine reine Modellbetrachtung hinsichtlich ihres Liquiditätsrisikos eingestuft.

### Eingesetzte Risikomanagementsysteme

Das Risikocontrolling erfolgt durch eine vom Portfoliomanagement unabhängige Abteilung auf Basis interner Risikomanagementrichtlinien. Das Risikocontrolling umfasst insbesondere den fortlaufenden Risikomanagementprozess für die Erkennung und Überwachung von Markt-, Liquiditäts-, und Kontrahentenrisiken als auch die Überwachung des Leverage. Bei der Einschätzung der Auswirkung der mit den einzelnen Anlagepositionen verbundenen Risiken auf den Fonds werden zusätzlich die Ergebnisse angemessener monatlicher Stresstests für das Markt- und Liquiditätsrisiko im Risikocontrolling und Portfoliomanagement berücksichtigt.

Zur börsentäglichen Messung von Marktrisiken wird ein relativer Value-at-Risk-Ansatz mittels Varianz-Kovarianz-Ansatz angewandt.

### Angaben zur Änderung des maximalen Umfangs des Leverage § 300 Absatz 2 Nr. 1 KAGB

Keine

### Gesamthöhe des Leverage

Brutto-Methode	0,96
Commitment-Methode	0,95

FRANKFURT-TRUST  
Investment-Gesellschaft mbH  
Geschäftsführung

Frankfurt am Main, 2. März 2016

## Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers

### An die FRANKFURT-TRUST Investment-Gesellschaft mbH

Die FRANKFURT-TRUST Investment-Gesellschaft mbH hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzes (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens **Schmitz & Partner Global Offensiv** für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015 zu prüfen.

### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB und der delegierten Verordnung (EU) Nr. 231/2013 liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

### Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermö-

gens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015 den gesetzlichen Vorschriften.

Frankfurt am Main, 2. März 2016

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Kuppler  
Wirtschaftsprüfer



Seiwert  
Wirtschaftsprüfer

### **Ertrag des Fonds**

Die Zins- und Dividendenerträge eines Investmentfonds werden entweder ausgeschüttet oder im Fonds wiederangelegt (thesauriert). Bei einem ausschüttenden Fonds verringert sich der Anteilpreis am Tag der Ausschüttung um den Ausschüttungsbetrag. Bei thesaurierenden Fonds ermäßigt sich der Anteilwert des Fonds am ersten Bankarbeitstag nach Geschäftsjahresende um die pro Anteil abzuführenden Steuern.

Beim Schmitz & Partner Global Offensiv fielen im zurückliegenden Geschäftsjahr in Summe keine zu thesaurierenden Erträge an. Der Anteilwert ermäßigte sich am 4. Januar 2016 um die abzuführenden Steuern in Höhe von 0,06 Euro.

### **Kostenfreie Wiederanlage**

Bei Anteilen, die Sie im FT-Investmentdepot verwahren, erfolgt die Wiederanlage von Ausschüttungen und Steuererstattungsbeträgen kostenfrei. Dazu schreiben wir Ihrem FT-Investmentdepot zusätzliche Anteile und Anteilbruchteile bis zu drei Nachkommastellen gut.

### **Steuerliche Betrachtung beim Anleger**

Die für Sie als Anleger steuerpflichtigen Erträge können von den Erträgen abweichen, die der Fonds auf wirtschaftlicher Ebene erzielt hat und in seiner Verwendungsrechnung ausgewiesen werden. Maßgeblich für die Besteuerung Ihrer Erträge sind die steuerlichen Daten, die Ihnen zum Jahresende von Ihrer depotführenden Stelle übermittelt werden.

Allgemeine steuerliche Informationen finden Sie im Verkaufsprospekt des Fonds und in unserer Bibliothek unter „[www.frankfurt-trust.de](http://www.frankfurt-trust.de)“.

## FRANKFURT-TRUST

Investment-Gesellschaft mbH  
Bockenheimer Landstraße 10  
60323 Frankfurt am Main  
Postanschrift:  
Postfach 11 07 61  
60042 Frankfurt am Main

Telefon (0 69) 9 20 50 - 200  
Telefax (0 69) 9 20 50 - 101

Gezeichnetes  
und eingezahltes Eigenkapital:  
16,0 Mio. EUR

Haftendes Eigenkapital:  
11,6 Mio. EUR

Gesellschafter von  
FRANKFURT-TRUST ist zu  
100 % die BHF-BANK Aktien-  
gesellschaft

## Verwahrstelle

The Bank of New York Mellon SA/NV,  
Asset Servicing, Niederlassung  
Frankfurt am Main, MesseTurm  
Friedrich-Ebert-Anlage 49  
60327 Frankfurt am Main

Haftendes Eigenkapital:  
2,0 Mrd. EUR

## Fondsadministration

BNY Mellon Service  
Kapitalanlage-Gesellschaft mbH  
MesseTurm  
Friedrich-Ebert-Anlage 49  
60327 Frankfurt am Main

## Servicetelefon

Für Fragen zu Ihrem FT-Investmentdepot erreichen Sie uns  
montags bis freitags von 8 – 18 Uhr unter der Rufnummer  
(0 69) 9 20 50 -200.

## Fondspreise

Der telefonische Ansagedienst für Preise der FT-Fonds  
ist bundesweit unter der Rufnummer 0800 38 03 66 37  
geschaltet. Außerdem finden Sie die Fondspreise auf  
Videotext von ARD und ZDF sowie im Internet unter  
[www.frankfurt-trust.de](http://www.frankfurt-trust.de)

## Geschäftsführung

Karl Stäcker  
Sprecher

Zugleich Mitglied der Geschäftsführung  
und Vorsitzender des Verwaltungsrats  
der FRANKFURT-TRUST Invest  
Luxemburg AG und Mitglied des Vorstands  
des BVI Bundesverband Investment  
und Asset Management e. V.

Frank-Peter Martin  
Zugleich Mitglied des Verwaltungsrats der  
FRANKFURT-TRUST Invest Luxemburg AG

## Fondsmanager

FRANKFURT-TRUST  
Invest Luxemburg AG  
534, rue de Neudorf  
2220 Luxemburg

## Beraten durch

SCHMITZ & PARTNER AG –  
Privates Depotmanagement  
Via Albaredo 53  
6645 Brione s. Minusio  
Schweiz

## Vertrieb und Initiator

Schmitz & Cie. GmbH  
Individuelle Fondsberatung  
Am Sommerfeld 22  
81375 München

## Aufsichtsrat

Michael Bonacker  
Vorsitzender  
Generalbevollmächtigter der BHF-BANK

Alexander Mettenheimer  
stellv. Vorsitzender  
Sprecher des Vorstands der BHF-BANK

Frank Behrends  
Mitglied des Vorstands der BHF-BANK

Sandra Gransberger  
Direktorin der BHF-BANK

Franz-Josef Herrlein  
Mitglied des Vorstands der BHF-BANK

Dr. Marcel V. Lähn  
Direktor der BHF-BANK

Ulrich Lingenthal  
Direktor der BHF-BANK

Thomas Segura  
Direktor der BHF-BANK

Prof. Dr. Hartwig Webersinke  
Dekan an der Fakultät Wirtschaft und  
Recht an der Hochschule Aschaffenburg

Stand Dezember 2015